

# Britisches Schulsystem:

*very different*

Wo die Unterschiede zum deutschen Schulsystem liegen, welche Vorteile es gibt und welchen Stellenwert Erziehung und Schule bei unseren britischen Nachbarn haben, erklären die Bildungsexperten Alice von Spee und Niall Browne



Alice von Spee und ihr Ehemann Niall Browne, Gründer der Beratungsfirma BvS Education

*Interview: Silvia Silko*

Schulen in britischen Großstädten, nicht anders als in vielen Großstädten weltweit, oft Probleme mit der Disziplin.

**Wie sieht die Bezahlung für englische Lehrer aus?**  
In Großbritannien erhalten Lehrer eine leistungsabhängige Bezahlung, wobei die Privatschulen mehr bezahlen als die staatlichen Schulen, um so die besten Lehrer zu bekommen.

**Gibt es eine Art Verbeamtung?**

Nein. Die Lehrer unterstehen einem Rat, dem General Teaching Council. Dieser verlangt, dass die Lehrer ein gewisses professionelles Niveau aufrechterhalten. Die Lehrer können von diesem Rat, aber auch von jeweiligen Schulen wegen mangelnder Leistung entlassen werden.

**In England werden die Schüler ja erst nach der sechsten Klasse aufgeteilt, richtig?**

In den staatlichen Schulen beginnt die Secondary School in Year Seven, das entspricht der sechsten Klasse in Deutschland. An den meisten Privatschulen dagegen beginnt die Secondary School, auch Senior School genannt, in Year Nine, das entspricht der achten Klasse in Deutschland.

**Wie stark wird danach ausgesiebt?**

Die meisten staatlichen Schulen sind Comprehensive Schools, die für alle Begabungen ausgerichtet sind. Es gibt jedoch in einigen Grafschaften in England und Nordirland noch ein Auswahlverfahren für Elfjährige, das 11-plus-Examen: Dieses bestimmt, ob ein Kind auf eine akademisch anspruchsvollere Grammar School oder auf eine Comprehensive School oder Comprehensive

School: Alle Kinder absolvieren ihr GCSE, also das Abschlussexamen zum Erwerb des General Certificate of Secondary Education, mit 16 Jahren nach Year Eleven, das entspricht der zehnten Klasse in Deutschland. Das mit der mittleren Reife vergleichbare GCSE besteht aus sechs Pflichtfächern und vier Wahlfächern.

Das dem deutschen Abitur entsprechende A-Level kann an Grammar Schools, an den meisten Comprehensive Schools und an Sixth Form Colleges erworben werden.

In vielen Comprehensive Schools werden die Schüler innerhalb einer Jahrgangsstufe nochmals nach Mathematik- und Englischbegabungen unterteilt. Viele Privatschulen sind extrem selektiv, diese Schulen erzielen landesweit Jahr für Jahr die höchsten GCSE- und A-Level-Ergebnisse. Anders als in Deutschland bleiben Schüler in Großbritannien fast nie sitzen!



**Wie ist die Gewichtung von Natur- und Geisteswissenschaften sowie Allgemeinbildung im Vergleich zu Spezialwissen?**

Der GCSE-Kurs sieht vor, dass Natur- und Geisteswissenschaften gleichermaßen berücksichtigt werden; der GCSE-Abschluss soll ein ausgewogener Abschluss sein. Im A-Level-Kurs kann man sich in drei oder vier Fächern spezialisieren. Die Auswahl an Fächern ist riesig und reicht von Mode bis zu Griechisch, von Filmwissenschaft bis zu Theater.

Ganz wichtig in Großbritannien: Schule findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Sport, Theater und weitere Aktivitäten spielen ebenfalls eine große Rolle.

**Inwiefern ist es möglich, nach seinen eigenen Interessen und Fähigkeiten zu wählen?**

Beim GCSE-Kurs gibt es nicht so viele Möglichkeiten, aber Schüler können dennoch bei den Pflichtfächern zwischen Geschichte, Erdkunde, Sport und Computer wählen. Die A-Level-Fächerwahl ist völlig frei, beeinflusst allerdings die spätere Wahl des Studiums. Wer einen A-Level-Abschluss in Mode und Design hat, kann kein Medizinstudium antreten.

**Welche Bedeutung haben die Schuluniformen an britischen Schulen?**

Die Schuluniform ist ein Teil des täglichen Lebens und stets präsent im Straßenbild. Sie fördert die Identität der Kinder und Jugendlichen und stärkt die Bindung zur Schule und zu den Mitschülern. Sie ist praktisch und einfach und wird von Schülern ab fünf Jahren bis zum Schulabschluss mit 18 Jahren getragen. Außerdem ist sie auf lange Sicht kostengünstig – auch wenn die Anschaffung, je nach Schule, recht teuer sein kann. Die Schuluniform verhindert den modischen Wettbewerb unter Schülern, besonders bei Teenagern. Zudem sieht sie gut aus und motiviert junge Menschen, sich von klein

auf passend anzuziehen: Das ist ein gutes Training für das spätere Leben bzw. für das Berufsleben. Für den Sportunterricht gibt es ebenfalls eine Uniform.



**Wird darüber nachgedacht, die Schuluniform abzuschaffen?**

Nein! In den 1970er-Jahren haben zwar einige staatliche Schulen versucht, dieses Thema anzusprechen, ihnen wurde aber schnell von den Eltern eine Abfuhr erteilt.

**Was könnte das deutsche Schulsystem Ihrer Meinung nach vom englischen lernen?**

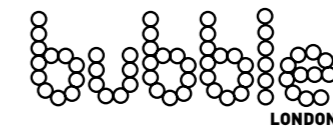
Dass akademischer Ehrgeiz und akademischer Erfolg in allen Lebensbereichen gepflegt werden. Dafür gilt es, die Kommunikation zwischen Schule und Eltern zu intensivieren. Auch sollten Strukturen flexibler gestaltet werden: Manchmal ist es zum Beispiel sinnvoller, einen Schüler trotz schlechter Leistungen im Klassenverband zu behalten, als ihn ein Jahr wiederholen zu lassen.

**Abschließend: Was sind die eindeutigen Vorteile des britischen Schulsystems?**

Der größte Vorteil des britischen Systems ist die ganzheitliche, holistische Bildung. Schule findet nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch darüber hinaus statt – nicht nur für Schüler! Denn ein glücklicher Schüler ist auch ein guter Schüler!

Alice von Spee studierte Kunstgeschichte an der McGill University in Montreal/Kanada. Sie war fast 14 Jahre als Silberexpertin beim Kölner Kunsthaus Lempertz tätig. 2005 wechselte sie als Marketingmanager zu St. George's – The English International School. In dieser Funktion arbeitete sie maßgeblich an Aufbau und Entwicklung von Deutschlands erstem britischen Internat in Köln mit.

Ihr Ehemann, Niall Browne, unterrichtete an Großbritanniens Topschulen. Er war während seiner Tätigkeit als Lehrer auch mit der Funktion des „Housemaster“ betraut. 2012 gründete das Ehepaar die Beratungsfirma BvS Education, die britischen Eltern hilft, das richtige Internat für ihr Kind zu finden.



Register for your ticket, 12 & 13 July 2015

